

V.

Chronik des Vereins.

(Abteilung Paderborn.)

Auch in diesem Kriegsjahre ist die **Mitgliederzahl** des Vereins erheblich zurückgegangen, sodaß wir gegen 1914 ungefähr 130 Mitglieder verloren haben. Eine Reihe der jüngeren Herren, auf deren wissenschaftliche Mitarbeit wir große Hoffnung gesetzt hatten, ist fürs Vaterland gefallen. Gerade unser Verein hat die Aufgabe, das Andenken dieser Helden für alle Zukunft in Ehren zu halten.

Der engere **Vorstand** ist derselbe geblieben. Aus dem erweiterten Vorstande ist uns durch den Tod entzogen der Landrat Geh. Reg.-Rat Friedrich Freusberg in Olpe am 26. Juni 1916; es war ihm nicht vergönnt, das 100jährige Dienstjubiläum der Familie Freusberg in dem Landratsamte des Kreises Olpe zu begehen, das für den 16. Januar 1917 bevorstand. Diese langjährige Beziehung der Familie zum sauerländischen Heimatlande hatte in dem Entschlafenen ein großes Interesse für die westfälische Geschichte hervorgerufen, sodaß wir in ihm einen warmen Förderer unserer Sache verlieren. Nicht minder betrauern wir den Tod unsers Ehrenmitgliedes, des Geh. Reg.-Rats Königl. Landrats a. D. Walther Jentzsch, der am 18. Februar d. J. zu Berlin gestorben ist. Sowohl während seines amtlichen Wirkens in Paderborn wie auch in seinem Ruhestande war er ein tatkräftiger Freund unsers Vereins.

Auch in diesem Jahre haben wir keine **Vorträge** veranstaltet, wie wir auch von einer **Generalversammlung** des Krieges wegen haben absehen müssen. Die **Bibliothek** und das **Archiv** sind fleißig benutzt worden.

Dem in Münster gegründeten Westfäl. Heimatbunde trat unser Verein als Mitglied bei. In den einzelnen Arbeitsgruppen und Kommissionen des Heimatbundes sind wir durch sachkundige Mitglieder entsprechend vertreten.

Im **Museum** gelangten insbesondere die von Herrn Oberpostsekretär a. D. Stolte geordneten und beschriebenen **Paderborner Münzen** zur Ausstellung. Die übersichtliche Ordnung

unseres Bestandes an Münzen wird fortgesetzt. Das Museum war allsonntäglich geöffnet und wurde fleißig besucht.

Herr Pfarrer Allebrodt in Astenberg schenkte uns eine Anzahl Münzen. Fräulein Moors in Paderborn hinterließ uns testamentarisch einen originellen Serviettenring aus Kalkutta und einen Orden. Frau Amtsrichter Lippe geb. Winkelmann aus Paderborn überwies unserm Museum eine altertümliche Leinenpresse mit Schrank.

Diesen Geschenkgebern sowie allen Freunden und Gönnern unsers Vereins sagen wir unsern besten Dank, insbesondere den Provinzialbehörden, der Stadt Paderborn für ihre Geldbeihilfen und dem Bischofe von Paderborn für die gütige Überlassung der Bibliothek- und Archiv-Räume.

Paderborn, den 15. Januar 1917.

Prof. Dr. Grobbel.

* * *

Die Mitgliederzahl der **Sonderabteilung Brilon** ist ungefähr dieselbe geblieben. Austritte wurden durch Neuaufnahmen ausgeglichen.

Auch in diesem Jahre konnten wegen der mangelhaften Verkehrsverhältnisse keine größeren Vereinsversammlungen stattfinden.

In einer am 20. Dezember abgehaltenen Sitzung beschloß der Vorstand, dem Magistrat der Stadt Brilon demnächst ein Projekt über die Änderung verschiedener Straßenbezeichnungen Brilons vorzulegen, wobei vor allem die geschichtliche Vergangenheit der Stadt berücksichtigt werden soll.

Der Bestand der Bibliothek wurde durch Neuanschaffungen und Schenkungen erweitert.

An dieser Stelle sei noch einmal der Stadt Brilon für ihre finanzielle Unterstützung der herzlichste Dank des Vereins ausgesprochen.

Brilon, den 15. Januar 1917.

Dr. Seintweber.